

„Olaf Hoppel und die Geheimsprache“ oder „Ben und das Mädchen“

workshop

FÜR KINDER ZUM THEMA GEHÖRLOSIGKEIT UND GEBÄRDENSPRACHE

Mein Name ist Julia von Juni, ich beschäftige mich seit 2002 intensiv mit den Themen Gehörlosigkeit und Gebärdensprache. Dazu habe ich einen kreativen Workshop entwickelt, welcher HÖRENDE SchülerInnen (Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium) nicht nur einen Zugang zu der Welt der Gehörlosen bietet, sondern auch eine bewusster Wahrnehmung der eigenen Sinne. Die Kinder verlieren Berührungsängste mit etwas, das einfach nur fremd ist, und finden sich interessiert in die Welt der Gehörlosen ein.

Mit meiner Lesung und dem anschließenden Workshop leiste ich einen Beitrag zur Kommunikation zwischen Hörenden und Gehörlosen. **Der Workshop ist unter anderem auch für Integrationsklassen geeignet!**

Ablauf des Workshops

- Vorstellung meinerseits mit einigen Gebärden
- Lesung (ca. 12 Minuten mit der Geschichte „Olaf Hoppel“ oder „Ben und das Mädchen“)
- Wir üben Gebärden und das Fingeralphabet (Kopien mit dem Finger-ABC werden ausgeteilt)
- Wir üben das Mundablesen von Wörtern und Sätzen, dazu gibt es interessante Informationen zum Thema Gehörlosigkeit

Für die Kinder ist keine Vorbereitung auf den Gebärdenworkshop erforderlich.

TeilnehmerInnenzahl

Am liebsten pro Workshop jeweils EINE Schulklasse! Auf Wunsch können aber auch zwei kleine Klassen zusammengenommen werden, max. 35 Kinder pro Workshop!

Räumlichkeiten

Die SchülerInnen können im Klassenzimmer an ihren Plätzen bleiben, es kann aber auch ein Stuhlkreis in der Klasse oder Bibliothek/Musikzimmer gebildet werden.

Dauer

Ein Workshop dauert 50-60 Minuten.

Je nach Schülerzahl und Interesse sind bis zu drei Workshops hintereinander an einem Vormittag möglich.

Termin

Bitte nennen Sie mir Ihren Wunschtermin!

Preis

Auf Anfrage

Die Geschichten

OLAF HOPPEL UND DIE GEHEIMSPRACHE

Für Kindergartenkinder und die 1. - 4. Klasse Grundschule, ab 5 bis 9 Jahren

Olaf Hoppel, ein junger gehörloser Hase mit den längsten Hasenohren der Welt, kommt an eine Schule für Hörende. Anfangs ist er noch isoliert, doch allmählich erweckt er mit seiner Gebärdensprache das Interesse der anderen Hasen und so werden schließlich neue Freundschaften geknüpft, der Schulhasengeheimbund mit Geheimsprache gegründet und Beleidigungen und Vorurteile ausgeräumt.

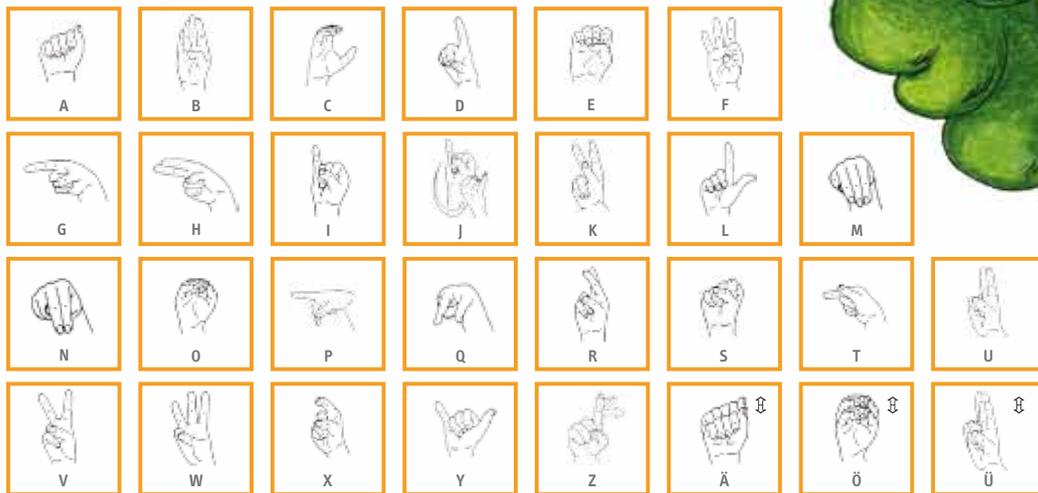
BEN UND DAS MÄDCHEN

für die 5. + 6. Klasse, ab 10 Jahren

Ben findet Verlieben total deaf. Bis es ihm selber passiert! Doch seine Angebetete ist nicht nur wunderschön, sondern auch gehörlos. Und so entdeckt Ben nach anfänglichen Vorurteilen, Missverständnissen und einer Ohrfeige die Vorteile der Gebärdensprache. Denn wenn man mit klopfendem Herzen, schweißnassen Händen und einer Zunge, die am Gaumen klebt, etwas sagen will, dann ist es ungeheuer hilfreich, wenn man dazu einfach die Hände sprechen lassen kann.



Fingeralphabet



Eindrücke nach dem Workshop in Schulen

„Eine sehr einfühlsame und motivierende Möglichkeit, Kindern die Probleme und Gefühle von gehörlosen Menschen erleben zu lassen.“ **Christian Wagner, Montessori - Schule, Heigelhof, München**

„So eine Lesung muss es an jeder Schule geben!“ **Direktor der Volksschule Dornbirn, Vorarlberg**

„Ich bin überrascht, wie still und konzentriert die Kinder sein können! Und wie viel sie in einer Stunde lernen können! Bin sehr beeindruckt!“
Direktorin Frau Gulden, Volksschule Griffen, Kärnten

„Das Fingeralphabet war richtig spannend! Ich muss aber noch viel üben! Mir hat besonders gefallen, dass Olaf Freunde gefunden hat!“ **Muhammed, 7 Jahre, Grundschule an der Alfonsstraße, München**

„Manchmal weiß man aus den vielen angebotenen Projekten kaum auszuwählen. Ihre Lesung ist allerdings ein riesiger Glücksgriff!“ **Direktorin Frau Rehak, Volksschule Franz Jonas, St.Pölten, Niederösterreich**

Weitere Informationen wie Zeitungsberichte, Fotos, Feedbacks und Kommentare derer, die an diesem Workshop bereits teilgenommen haben, finden Sie auf meiner Homepage unter www.juliavonjuni.de - Menüpunkt **Gebärdensprache**

Bitte beachten Sie außerdem den **Menüpunkt Vortrag Gebärdensprache** zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache für SchülerInnen ab der 7. Klasse, LehrerInnen und interessierte Menschen.

In Österreich wurde das Gebärdenprojekt von 2007 – 2009 vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur BMUKK, Wien organisiert und finanziert!

Über Julia von Juni



- Geboren und aufgewachsen in St.Pölten/Niederösterreich
- Seit 2000 freiberufliche SchauspielerIn bei Theater, Film- und Fernsehen
- Regiearbeit mit gehörlosen Darstellern der Theatergruppe GESTUS, München
- Schauspielworkshops mit hörenden und gehörlosen Kindern und Jugendlichen
- Lesungen in Schulen zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache
- Preis für den besten Text „Kollege Shakespeare“ beim Deutschen Gebärdentheaterfestival (DeGeTh) 2006 in München

Warum Gebärdensprache?

In meiner Familie sind alle hörend, trotzdem hab ich schon als Kind mit großem Interesse Menschen beobachtet, die gebärdet haben. Im Oktober 2002 hatte ich meinen ersten Gebärdenspracheunterricht. Vom ersten Moment an war ich von dieser Sprache fasziniert und bin es bis heute. Die Gebärdensprache ist für mich eine der schönsten Sprachen der Welt!

Ich freue mich über Ihr Interesse und eine erlebnisreiche Stunde mit Ihren SchülerInnen!

Kontakt

Julia von Juni

url www.juliavonjuni.de // mail info@juliavonjuni.de

tel (D) +49 (0) 1 79 - 2 40 09 37 // tel (AUT) +43 (0) 6 99 - 12 82 54 42

Ihre

Julia von Juni

